

Der Pfosten verhindert eine Echterdinger Blamage

FUSSBALL 2:1 des abschlusschwachen Favoriten bei der Allianz

Vaihingen. Der TV Echterdingen hat das Filderderby in der Fußball-Landesliga beim TSV Georgii Allianz mühsam mit 2:1 gewonnen. Die Nachlässigkeiten der Gäste im Torabschluss wären vom Tabellenletzten zuletzt beinahe noch bestraft worden.

Von Manuel Alender

Es war ein Spiel auf ein Tor in der zweiten Halbzeit im Allianz-Stadion an der Heßbrühlstraße. Den Gästen aus Echterdingen gelang es nach dem 2:1-Pausenstand jedoch nicht, mit weiteren Treffern für klare Verhältnisse zu sorgen. Vor dem Tor zeigten die Offensivkräfte des hohen Favoriten reihenweise Nerven und vergaben selbst beste Möglichkeiten. So hätten sich die Nachlässigkeiten des Tabellenvierten am Ende beinahe noch gerächt. Die Allianz witterte trotz schwindender Kräfte ihre Chance – und bekam diese kurz vor dem Spielende. Maximilian Schwarz scheiterte nach einem Eckball von Niko Efthimiou am Pfosten des Echterdinger Gehäuses und vergab damit die einzige Gelegenheit zum Ausgleich.

Der Gäste-Trainer Karl-Heinz Fuhrmann dürfte in Anbetracht dieser Szene ein paar-mal geschluckt haben. „Wie wir mit unseren Chancen umgegangen sind, war eine Katastrophe“, stellte er hinterher fest. Dadurch habe sein Team den Gegner weiterhin im Spiel gehalten. Bereits vor der Partie hatte Fuhrmann die Befürchtung gehabt, dass einige in seiner Mannschaft den deutschen Meistertitel des VfB Stuttgart am Abend zuvor etwas zu ausgiebig gefeiert hatten.

Zunächst aber machten die Echterdinger alles richtig und gingen durch Timo Koch früh in Führung. Oliver Koch hatte einen Steilpass von Daniel Knoll auf seinen Bruder weitergeleitet, so dass der 20-Jährige den Ball nur noch einschieben musste. Wer allerdings geglaubt hatte, dass dieser Treffer ein

weiteres Scheibenschießen gegen den Tabellenletzten einläuten sollte, hatte sich getäuscht. Die jungen Spieler der Allianz kämpften sich zurück ins Spiel und wurden nach einer halben Stunde Spielzeit für ihre engagierte Leistung belohnt. Der Mittelfeldmann Schwarz zeigte wie in vielen anderen Situationen eine gute Übersicht, von der Kostas Michailidis profitierte. Bedient von Schwarz, erzielte er das 1:1.

„Das war eine klasse Leistung meiner Mannschaft“, war der Allianz-Abteilungsleiter und -Trainer Holger Schroeder zuletzt voll des Lobes für sein Team, das einen Alterdurchschnitt von gerade einmal 20 Jahren aufwies. Freilich: der Zeitpunkt des zweiten Gegentores sei denkbar ungünstig gewesen. Selbiges fiel kurz vor der Pause, und zwar durch Daniel Knoll. Nachdem zuvor Oliver Koch eine weitere seiner zahlreichen Gelegenheiten vergeben hatte, war Knoll als Schütze des 1:2 zur Stelle. Im zweiten Durchgang hatten erneut Oliver Koch, Göksel Mpahrioglu und Knoll die endgültige Entscheidung für den TV Echterdingen auf dem Fuß.

„Uns fehlen vorne einfach Leute, die treffen“, bemerkte Fuhrmann, dies auch in Anspielung auf den Ausfall von Simon Boumezrag und Sebastian Köpf. Zu jenem Sturmduo wird in der kommenden Saison Giovanni La Cerra hinzustoßen. Der Angreifer wechselt, wie in unserer Freitag-Ausgabe bereits angedeutet, nun definitiv vom SV Vaihingen an die Stadionstraße. Außerdem haben sich die Echterdinger die Dienste von Edgar Porada gesichert. Der Torhüter kommt von den A-Junioren des SGV Freiberg.

TSV Georgii Allianz: Schaab – Farrid Attazada, Kuchar (46. Wawra), Mayer, Can (68. Efthimiou) – Kern (63. Ghaffar Attazada), Schwarz, Gebeci, Michailidis – Basaran, Özyilmaz.

TV Echterdingen: Bräuning – Elsässer, Schuldt, Freyer, Lasic – Ljubicinac, Spinner (46. Nuzzello) – Mpahrioglu, Knoll, Timo Koch (74. Murr) – Oliver Koch (63. Philipp Fuhrmann).



Wieder kein Durchkommen für den TV Echterdingen: der Allianz-Torhüter Sergej Schaab rettet in seinem ersten Landesliga-Spiel gegen Zeljko Ljubicinac.

Foto: Günter Bergmann